

# Marktnotizen vom 04. Dezember 2023

-  **Getreide** Bei ruhiger Nachfrage und geringer Abgabebereitschaft tendieren die Erzeugerpreise am Getreidemarkt schwächer. ➔
-  **Raps** Der ruhige Handel lässt keine Preisfantasien entstehen. Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt sind leicht rückläufig. ➔
-  **Speisekartoffeln** Mit dem Monatswechsel zieht die Nachfrage etwas an. Das hält die Preise am Speisekartoffelmarkt stabil. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrot und Futtergetreide geringfügig schwächer bewertet; Mischfuttermittelforderungen teilweise erhöht. ➔
-  **Geflügel** Langsame Belebung der Nachfrage nach Saison- geflügel; Hähnchenmarkt stabil; erneute Ausbrüche der Aviären In- fluenza trüben Stimmung am Putenmarkt. ➔
-  **Eier** Der Markt entwickelt sich weiter flott. Das begrenzte An- gebot wird bei steigenden Spotmarktpreisen zügig abgerufen. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung leicht steigend; freundliche Entwick- lungen bei Butter und Käse; beruhigter Markt für Magermilch- pulver; Erzeugerpreise steigen leicht an. ➔
-  **Ferkel** Die insgesamt zügige Nachfrage am deutschen Ferkel- markt hat in der laufenden 49. Kalenderwoche weiter ansteigende Preise zur Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Die Lage am deutschen Schlachtschwei- nemarkt entwickelt sich fortgesetzt ausgeglichen, so dass in der kommenden Schlachtwoche von weiterhin sehr stabilen Preisen ausgegangen wird. ➔
-  **Schafe** Am Schlachtlämmermarkt steht der fortgesetzt ruhi- gen Nachfrage ein ausreichendes Angebot gegenüber. Die Preise verbleiben dabei auf der bisherigen Basis. ➔
-  **Nutzkälber** Am Markt für Nutzkälber halten sich die Preise und Stückzahlen zumeist auf Vorwochenniveau. Tendenziell wird auch für die kommende Woche ein ruhiger Marktverlauf erwar- tet. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der 49. Kalenderwoche bleibt es am Markt für Schlachtrinder bei einer insgesamt ausgeglichenen Lage. Die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere än- dern sich dabei nicht. ➔
-  **Schlachtkälber** Die flott verlaufenden Geschäfte mit Kalb- fleisch bedingen eine zügige Nachfrage der Schlachtunterneh- men. Die Schlachtkälberpreise entwickeln sich entsprechend sehr stabil bis erneut fester. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**

- 9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Am Getreidemarkt geht es weiterhin ruhig zu. Verkäufer und Verarbeiter halten sich mit Nachfragen zurück. Angesichts der ruhigen Handelsaktivitäten wurden keine größeren Preisveränderungen gemeldet. Nur vereinzelt gab es leichte Reduzierungen der Erzeugerpreise. Mit einer Belebung der Aktivitäten rechnen Händler erst im neuen Jahr. Vom Weltmarkt gab es zuletzt leicht positive Impulse. Die chinesischen Importeure sind in Kauf- laune. Wie kürzlich gemeldet wurde, gab es einen Verkauf von 440.000 t US- Weizen an China. Das ist die größte Verkaufsmenge seit drei Jahren. Chi- nas Weizenernte hat sehr unter starken Niederschlägen gelitten und daher ist der Importbedarf derzeit hoch. Die

Situation sorgte für stark ansteigende Kurse an der US-Börse und auch die EU-Exporteure hoffen auf mögliche Aufträge. Bisher ist diese Stimmung aber noch nicht an den Erzeugerprei- sen abzulesen.

Am Rapsmarkt zeigen die Erzeuger- preise weiterhin eine stabile Tendenz. Die Importmengen aus der Ukrai- ne gehen langsam zurück. Das sorgt für eine leichte Stabilisierung der Preise. Doch die Schwäche am Soja- markt bremst einen nachhaltigen Auf- schwung. In Brasilien mildern derzeit Niederschläge in den Hauptanbauregionen die Sorge um Ertragseinschrän- kungen ab. Als Folge rutschten die Soja-Kurse auf ein Monats-Tief.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 05.12.2023

Erzeuger- preise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(208,0 - 235,0) 215,0	(212,0 - 218,0) 212,0
Brotweizen B	-	(198,0 - 210,0) 203,5	(198,0 - 210,0) 201,0
Brotroggen	-	(170,0 - 185,0) 180,0	(175,0 - 185,0) 179,5
Futterroggen	(185,0 - 197,0) 190,0	(145,0 - 175,0) 156,5	(145,0 - 160,0) 151,0
Braugerste	-	(325,0 - 335,0) 330,0	(320,0 - 325,0) 322,5
Futtergerste	(195,0 - 211,0) 200,0	(156,0 - 181,0) 170,0	(153,0 - 172,5) 160,0
Futterweizen	(205,0 - 220,0) 215,0	(173,5 - 193,0) 183,0	(163,0 - 190,0) 180,0
Qualitätsha- fer*	-	(210,0 - 260,0) 221,0	(220,0 - 225,0) 220,0
Futterhafer	(230,0 - 330,0) 300,0	(200,0 - 250,0) 212,0	(190,0 - 220,0) 192,5
Körnermais	(205,0 - 224,0) 215,0	(175,0 - 200,0) 187,0	(180,0 - 183,0) 182,0
Triticale	(190,0 - 212,0) 202,0	(154,0 - 183,0) 170,0	(165,0 - 173,0) 169,0
Raps	(405,0 - 410,0) 410,0	(399,0 - 415,0) 410,0	(402,0 - 408,0) 406,0
Raps Vorkon- trakte	-	(400,0 - 420,0) 415,0	(409,0 - 419,0) 413,0
Futtererbsen	-	(257,5 - 277,5) 267,5	(235,0 - 258,0) 246,5
Ackerbohnen	-	(238,0 - 267,5) 239,0	(225,0 - 253,0) 239,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(212,5 - 239,5) 218,0	(213,0 - 240,0) 218,5	(217,0 - 244,0) 222,5
Brotweizen B	(202,5 - 214,5) 206,5	(203,0 - 215,0) 207,0	(207,0 - 219,0) 211,0
Brotroggen	(174,5 - 189,5) 184,5	(175,0 - 190,0) 185,0	(179,0 - 194,0) 189,0
Futterroggen	(149,5 - 179,5) 159,5	(150,0 - 180,0) 160,0	(154,0 - 184,0) 164,0
Braugerste	(324,5 - 339,5) 334,5	(325,0 - 340,0) 335,0	(329,0 - 344,0) 339,0
Futtergerste	(157,5 - 185,5) 174,5	(158,0 - 186,0) 175,0	(162,0 - 190,0) 179,0
Futterweizen	(167,5 - 197,5) 184,5	(168,0 - 198,0) 185,0	(172,0 - 202,0) 189,0
Qualitätsha- fer*	(214,5 - 264,5) 224,5	(215,0 - 265,0) 225,0	(219,0 - 269,0) 229,0
Futterhafer	(194,5 - 254,5) 216,5	(195,0 - 255,0) 217,0	(199,0 - 259,0) 221,0
Körnermais	(179,5 - 204,5) 187,5	(180,0 - 205,0) 188,0	(184,0 - 209,0) 192,0
Triticale	(158,5 - 187,5) 174,5	(159,0 - 188,0) 175,0	(163,0 - 192,0) 179,0
Raps	(403,5 - 419,5) 411,5	(404,0 - 420,0) 412,0	(408,0 - 424,0) 416,0
Raps Vorkon- trakte	(404,5 - 424,5) 419,5	(405,0 - 425,0) 420,0	(409,0 - 429,0) 424,0
Futtererbsen	(239,5 - 282,0) 262,5	(240,0 - 282,5) 263,0	(244,0 - 286,5) 267,0
Ackerbohnen	(229,5 - 272,0) 243,5	(230,0 - 272,5) 244,0	(234,0 - 276,5) 248,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		04.12.2023	27.11.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	223,75	213,00
	Mrz 2024	231,75	222,00
	Mai 2024	235,75	226,25
Weizen CME	Dez 2023	201,36	179,24
	Mrz 2024	209,75	188,23
	Mai 2024	214,35	193,33
Raps MATIF	Feb 2024	444,75	441,75
	Mai 2024	447,00	446,00
	Aug 2024	446,00	446,25
Sojabohnen CME	Jan 2024	441,61	446,11
	Mrz 2024	448,43	452,35
	Mai 2024	453,71	456,85
Mais MATIF	Mrz 2024	202,50	201,00
	Jun 2024	209,00	208,75
	Aug 2024	212,00	213,00
Mais CME	Dez 2023	166,71	163,72
	Mrz 2024	175,84	170,84
	Mai 2024	180,04	174,94
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	333,00	330,00
	Jun 2024	237,00	237,00
	Apr 2025	241,00	241,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (28.11.2023)	Bremen (01.12.2023)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 226,50 Basis Dez	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 215,00 loko/sofort 217,00 Jan24
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH 182,00 Basis Dez 198,22 Basis Sep24	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 204,00 loko/sofort 205,00 Jan24
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 165,00 loko/sofort ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 155,00 loko/sofort
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 531,00 Jan24
Raps	-	-
Rapsschrot	fob HH 321,00 Jan24 290,00 Feb24/Apr24	ab Brake 329,00 loko/sofort 319,00 Jan24

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		29.11.2023	22.11.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	223,00	221,00
	HRW US Golf	263,00	254,00
	EU Rouen	223,00	227,00
Gerste	Schwarzes Meer	159,00	160,00
	EU Rouen	200,00	203,00
Mais	US Golf	186,00	193,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>04.12.2023</b>	<b>27.11.2023</b>
umgerechnet in €/t		652,83 Mrz 24	680,85 Mrz 24
1 US \$ = €		0,92	0,91

## Marktchart



## Kartoffeln

Die Marktlage bei den Speisekartoffeln hat sich in der laufenden Berichtswoche kaum verändert. Die Nachfrage wird von den Händlern zumeist als relativ gut beschrieben. Mit dem Monatswechsel und dem Start in die Adventszeit könnten sich sogar noch weitere Impulse ergeben. Demgegenüber steht eine ausreichende Abgabebereitschaft. Nur vereinzelt stehen noch die Zuckerrübenenernte bzw. die Aussaat der Winterkulturen im Vordergrund. In diesen Fällen wird die Kartoffelver-

marktung noch hintenangestellt. Die Preise halten sich auf dem Niveau der Vorwoche. Nur sehr gute Qualitäten erreichen die obere Preisspanne. Zumeist werden Erzeugerpreise um die 30 EUR/dt genannt. Zunächst wird hauptsächlich Ware aus Flächenlagern angeboten. Die Absortierungen sind aufgrund von schlechteren Qualitäten und Übergrößen relativ hoch. Nun bleibt es abzuwarten, ob die Chance auf weitere Aufschläge für Ware aus gekühlten Kistenlagern besteht.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	05.12.2023	28.11.2023
festkochend	26,00 - 34,00	26,00 - 34,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 33,00	27,00 - 33,00
mehlig	26,00 - 34,00	26,00 - 34,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

	05.12.2023	28.11.2023
festkochend	90,00 - 115,00	90,00 - 115,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	05.12.2023	28.11.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	17,00-22,00	13,00-18,00
frittene geeignet, 40 mm+	17,00-20,00	13,00-16,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 05.12.2023** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	34,00	34,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Das Weihnachtsgeschäft lief gut an, die erhöhte Nachfrage konnte gedeckt werden.

Die winterlichen Verhältnisse erschwerten die Kartoffelverladungen.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 05.12.2023

festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	05.12.2023	28.11.2023	05.12.2023	28.11.2023
<b>Diesel</b>				
2.000 l	135,40 - 142,10	136,70 - 144,90	131,50 - 139,80	134,50 - 142,00
5.000 l	132,90 - 137,45	134,20 - 140,45	130,00 - 137,55	133,40 - 140,50
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	87,60 - 93,70	89,60 - 96,90	88,45 - 94,85	88,90 - 97,50
5.000 l	86,60 - 91,80	88,60 - 94,50	86,90 - 94,05	86,90 - 96,00
10.000 l	85,40 - 90,30	87,40 - 93,00	85,90 - 93,70	84,90 - 94,60
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	56,00 - 59,00	56,00 - 59,00	56,72 - 60,00	57,02 - 60,00
4.800 l Tank	54,00 - 57,00	54,00 - 57,00	54,72 - 58,00	55,02 - 58,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l      \*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 04.12.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,75 - 36,50	33,80 - 35,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	47,25 - 50,00	46,30 - 49,05
AHL, 28 % N	31,70 - 32,50	30,90 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	63,50 - 67,00	62,35 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	53,40 - 55,00	52,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,80 - 35,00	32,00 - 34,20
60er Kali	46,40 - 47,80	45,60 - 47,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,70 - 16,20	14,10 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,90 - 46,25	41,75 - 45,10
SSA, 21 % N, 24 % S	31,20 - 33,00	30,30 - 32,10
ASS 26 % N, 13 % S	40,20 - 42,90	39,15 - 41,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 50,50	44,60 - 49,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 5,80	2,75 - 5,35
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 49,50	44,00 - 48,50

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt wieder etwas nachlassende Preise zu beobachten. Insgesamt bewegen sich die Kurse aber nach wie vor auf relativ hoher Basis. Bessere Witterungsbedingungen in Brasilien führten an den internationalen Börsen im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche zu schwächeren Kursen. Preisstützend wirken sich die umfangreicheren Käufe Chinas in den USA aus. Seitens der Mischfuttermittelhersteller

wird vornehmlich nur für den vorderen Bedarf eingekauft, während spätere Termine vernachlässigt werden. Am Markt für Rapsschrot berichteten die Handelsbeteiligten zuletzt über ein stetig verlaufendes Handelsgeschäft. Insbesondere das vordere Angebot fällt dabei nur knapp ausreichend aus. Auch rechnen die Marktbeteiligten in diesem Bereich mit fortgesetzt eher stabilen bis festen Preisen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzelpellets bei stetigem Geschäft vornehmlich un-

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 04.12.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchautauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.605,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.324,50	2.337,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.181,00	2.215,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	426,00	432,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	291,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	302,50	311,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	330,50	335,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	318,00	323,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	437,50	442,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	340,50	346,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	316,50	322,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	298,00	304,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	349,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	323,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	301,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	292,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	311,50	317,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	356,50	361,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	450,50	455,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	397,50	403,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	379,50	386,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	430,00	437,50
Putenmastfutter P1	518,50	-
Putenmastfutter P2	501,50	-
Putenmastfutter P3	433,50	-
Putenmastfutter P4	402,50	-
Putenmastfutter P5	384,00	-
Putenmastfutter P6	378,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	221,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	325,40	-
Weizen	233,30	-
Roggen	209,80	-
Triticale	226,10	-
Körnermais	233,90	-

verändert. Auch die Forderungen für Weizenkleiepellets bewegten sich nahe am Vorwochniveau.

### Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel nannten die meisten Hersteller zu Monatsbeginn weiterhin auf der

bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Einige hatten allerdings schon zuvor ihre Forderungen aufgrund der auf hohem Niveau liegenden Preise für Sojaschrote nach oben korrigiert. Andere beob-

achten weiterhin die Entwicklung und warten ab. Tendenziell können Preissteigerungen vor dem Hintergrund der festen Preise für Ölschrote nicht aus-

geschlossen werden. Teilweise werden entsprechende Preisänderungen für den Verlauf des Dezembers angekündigt.

### Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	04.12.2023	27.11.2023
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,10	19,20
Melasseschnitzel, pelletiert	26,65	26,65
Palmexpeller	24,45	24,10
Sojabohnenschalen	27,60	27,65
Weizendestillier	34,55	34,05
Rapsexpeller	36,85	37,65
Sojaöl	112,45	112,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	59,30	59,75
Brasilschrot, pelletiert **	61,50	61,85
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	66,00	65,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	71,10	70,35
Rapsschrot	36,55	36,75

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

### Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 04.12.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen 120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen 90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

### Geflügel

Mit Beginn der Adventszeit steigt die Nachfrage nach Geflügelfleisch und insbesondere nach Saisongeflügelprodukten an. Gänse und Enten haben nunmehr einen festen Platz in den Sortimenten des Lebensmitteleinzelhandels. Marktbeteiligte zeigen sich weiter zögerlich mit einem guten Marktverlauf in dieser Saison. Gleichzeitig wird die Ausbreitung der Geflügelpest in der Region mit Sorge betrachtet.

**Hähnchen:**  
 Ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage führt am Markt für Schlachthähnchen zu einem stabilen Preisverlauf. Nach wie vor wird das heimische Angebot durch Importware aus Osteuropa ergänzt. Tierwohlprodukte wurden zuletzt vergleichsweise lebhaft nachgefragt.

### Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	48. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0230	-0,0070
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,01-1,03	-0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,99-1,01	-0,04
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,12-1,14	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,16	-0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	±0

**Puten:**  
 Die Nachfrage nach Rotfleisch aus der Putenkeule belebt sich saisongemäß zunehmend. Das Angebot reichte zuletzt knapp aus, um den Bedarf zu decken. Die jüngsten Ausbrüche der Geflügelpest in Putenhaltungen verunsichern die Branche. Sollten weitere Fälle in den kommenden Wochen auftreten, so könnte sich das Angebot

verknappen.  
**Schlachthennen:**  
 Durch umfangreichere Ausstellungen von Legehennen fällt das Angebot an Althennen umfangreicher aus als in den Vorwochen. Das demgegenüber stehende Angebot hat sich, wie für die Jahreszeit üblich, belebt. Die Erzeugerpreise tendieren bei ausgeglichenen Marktverhältnissen stabil.

### Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 27.11. bis zum 03.12.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,125-1,950	1,175
1.401 g bis 1.450 g	1,125-1,950	1,175
1.451 g bis 1.500 g	1,155-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,155-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,155-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,135-1,155	1,155
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,120-1,155	1,125
1.801 g bis 2.000 g	1,135-1,155	1,140
ab 2.001 g	1,135-1,155	1,140
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,135-1,155	1,140
bis 2.800 g	-	1,155
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,605-1,622	1,610
ab 9,00 kg	1,620-1,632	1,630
ab 9,50 kg	1,630-1,647	1,640
Hähne: ab 18,00 kg	1,605-1,670	1,630
ab 19,00 kg	1,655-1,695	1,655
ab 19,50 kg	1,665-1,705	1,665
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,090-0,140	0,132
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,160	0,150
1.701 g bis 1.900 g	0,120-0,190	0,178
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,220	0,204

### Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2023

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise * in €/kg für	
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,825-1,875 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	5,69-12,90
Gänse	-	13,63-21,90	14,99-25,00
Enten/Flugenten	-	4,44-16,90	14,80-20,00
Hähnchen	1,175 (Basis ab 2.800 g)	4,06-9,90	5,85-8,99
Suppenhühner	0,122-0,188 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,91-2,99	5,25-5,99
	<b>schlachtereierwogen</b>	<b>Frostware</b>	<b>Frischware</b>
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

\* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

### Eier

Auch nach dem Monatswechsel bleibt es am hiesigen Eiermarkt bei einem flotten Marktverlauf. Das Angebot an Eiern, insbesondere ohne Küken töten (OKT), fällt knapp aus. Zwischen den Größenklassen gab es zuletzt jedoch Unterschiede. Kleinere S-Eier sind durch die laufenden Erneuerungen vieler Legehennenherden in einem vergleichsweise größeren Umfang verfügbar. Durch den Beginn der Adventszeit und den steigenden privaten Backak-

tivitäten wird mit einer anhaltend lebhaften Nachfrage in den kommenden Wochen gerechnet. Die Preise am freien Markt tendierten weiter fest. In den

Niederlanden, Belgien und Frankreich wurden ebenfalls meist feste Notierungen registriert.

### Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 48. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,98 (+0,10)	24,00 (+0,10)
L	15,20 (+0,17)	16,15 (+0,15)
M	14,10 (+0,17)	14,65 (+0,10)
S	11,90 (+0,10)	11,60 (+0,05)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

### Milch

In der 45. Kalenderwoche erfassen die deutschen Molkereien 0,5 % mehr Milch als in der Woche zuvor. Demnach scheint der Tiefpunkt der Milchlieferung erreicht zu sein und es ist ab nun wieder mit einer steigenden Rohmilchanlieferung zu rechnen. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 2,2 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff haben die Preise in der zurückliegenden Berichtswoche im Vergleich zur Vorwoche leicht nachgegeben. Das gilt sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat.

#### Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen hat sich durch den Beginn der Adventszeit und den damit verbundenen steigenden privaten Backaktivitäten belebt. Aus den Werken wird von niedrigen Beständen berichtet. Bei der jüngsten Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten war erneut eine sehr stabile Preisentwicklung vorherrschend. Wie auch schon in der Vorwoche konzentrierte man sich am Markt für Blockbutter auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Für Neuabschlüsse lagen die Preisvorstellungen weiterhin so weit auseinander. Bei einem begrenzten Angebot tendierten die Preise erneut leicht fester auf eine Spanne von 5,50-5,70 EUR/kg.

#### Käse:

Der Käsemarkt entwickelte sich fortgesetzt freundlich. Einer regen Nachfrage stand ein knappes Angebot mit einer jungen Altersstruktur in den Reifslagern gegenüber. In der abgelaufenen Berichtswoche konnten daher höhere Preise durchgesetzt werden. Blockware notierte in Hannover zuletzt in einer Spanne von 3,90-4,10 EUR/kg und Brotware in einer Spanne von 4,00-4,25 EUR/kg. Marktbeobachter erwarten bis zum Jahresende einen flotten Marktverlauf.

#### Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver entwickelte sich auch im Berichtszeitraum auf einem beruhigten Niveau. Es scheint, dass sich Käufer ausreichend mit Ware für die kommenden Monate versorgt haben und nun vermehrt Gespräche für das 2. Quartal 2024 geführt werden. Auch im Export mit Drittländern blieb es zuletzt bei einem ruhigen Marktgeschehen. An der Börse in Kempten tendierten die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität unverändert und Futtermittelqualitäten leicht schwächer. Vollmilchpulver wurde hingegen leicht fester bewertet. Hier fiel die Nachfrage normal bis rege und das Angebot knapp ausreichend aus. Am Markt für Süßmolkenpulver tendierten die Preise bei einer verbesserten Angebotssituation uneinheitlich.

### Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 20.11. bis zum 26.11.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.235	+0,30	-1,60
Herstellung von: Butter	1.338	-11,0	-1,4
Magermilchpulver	1.693	+27,1	-42,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.995	+6,1	+9,0
Frischkäse	4.460	-10,1	+10,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

#### Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten entwickelten sich die Preise für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch sehr unterschiedlich. In Italien war eine stabile, in den Niederlan-

den eine feste und in Norddeutschland eine schwächere Entwicklung zu beobachten. Letztere Notierung gab um 1,50 EUR auf 46,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach.

### Ferkel

#### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 27.11. bis zum 03.12.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
127.735	65,0 - 76,5	71,00	70,50
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
berechnet		45,80	45,50

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

#### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.12.2023

Regionen	Partie, Gewicht	48. Woche	49. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	71,00	+1 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	72,00	73,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	71,00	72,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	74,00	75,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieberbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 04.12.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	38,9	±0	79,7	+2,0
SPF*, PRRS positiv	36,8	±0	77,0	+2,0

#### 2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,73	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

\*Specific-Pathogen-Free

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.12.2023

Regionen	Partie, Gewicht	48. Woche	49. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	74,70	+1,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	76,50	+1,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	81,00	+1,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	83,00	+1,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	79,08	+1,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	65,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	65,50	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	59,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	107,33	+0,13

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.12. bis zum 10.12.2023

	ab 49. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	72,00 €/Stück	71,00 €/Stück
Stückzahl:		165.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	46,40 €/Stück	45,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

27.11. bis zum 03.12.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,28 (44,05)	76,39 (75,99)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,94 (45,34)	77,50 (78,18)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Schweine

### Deutschland:

Anfang Dezember entwickelte sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt fortgesetzt unverändert. Auf der Nachfrageseite wurden im Rahmen durch das bevorstehende Weihnachtsgeschäft zwar gewisse Nachfrageimpulse verbucht, doch reichten die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen insgesamt aus, um den seitens der Schlachtunternehmen bestehenden Bedarf zu decken. Auf der bisherigen Basis fortgesetzt sehr stabile Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 30.11 bis zum 06.12.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen gleichbleibenden Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

### EU-Ausland:

Auch auf den benachbarten EU-Auslandsmärkten herrschten in der zurückliegenden 48. Kalenderwoche ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse in den meisten Län-

dern vor. Auf der Nachfrageseite waren dabei gewisse Impulse durch das beginnende Weihnachtsgeschäft zu verzeichnen. Demgegenüber standen zumeist etwas umfangreichere Angebotsstückzahlen. Gleichbleibende Preise waren entsprechend vielfach die Folge. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, und Österreich der Fall. Vor dem Hintergrund eines schwächelnden Exportgeschäftes mussten in Spanien nochmals geringfügige Preisabschläge von einem Cent hingenommen werden. Vor dem Hintergrund eines größeren Angebotes standen die Preise in Italien ebenfalls leicht unter Druck und wurden um einen Cent ermäßigt. In Polen hingegen konnten die Mäster einen Cent mehr erzielen.

### Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten in der zurückliegenden 48. Woche von einem sich rege entwickelnden Absatz mit Schweinefleisch. Auch zum

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.11. bis zum 06.12.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,45 €/kg SG
Spanne:	1,45-1,45 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.050 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
47. Kalenderwoche	1,75	12.000
46. Kalenderwoche	1,74	11.912
45. Kalenderwoche	1,74	12.411
44. Kalenderwoche	1,75	10.294

siehe www.vezg.de

Monatsende kam es, nicht wie sonst oft üblich, zu keiner Beruhigung. Das Kaufinteresse zielt dabei auf weitgehend alle verfügbaren Artikel. Entsprechend werden Konsum- als auch Verarbeitungsqualitäten zügig geordert. Das zur Verfügung stehende Angebot reicht dabei aus, allen Lieferwünschen zu entsprechen. Ausnahme bleiben Filets. Hier fällt das Angebot eher zu knapp aus. Leichte Preissteigerungen waren entsprechend die Folge. Ansonsten blieb es bei im wesentlichen unveränderten Konditionen.

### Schlachtsauen:

Die Nachfrage nach Sauenfleisch wurde zuletzt als stetig verlaufend beschrieben. Im Bereich der Fleisch-

großmärkte wurden dabei in der zurückliegenden Berichtswoche größere Mengen als in den Vorwochen geordert. Die Nachfrageschwerpunkte liegen im Bereich der Teilstücke bei Nacken und Schultern. Das Angebot fällt meist ausreichend für die bestehende Nachfrage aus. In einzelnen Segmenten fällt dieses jedoch auch begrenzt aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen wurde als bedarfsentsprechend beschrieben. Die Preise entwickelten sich stabil. Für die Schlachtwoche vom 30.11 bis zum 06.12.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.11. bis zum 03.12.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 242.316 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (218)	216 (215)	203 (204)	217 (216)	178 (178)
Spanne	214-223	210-225	199-209	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,5	60,3	-
<b>Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 304.675 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (220)	216 (216)	204 (204)	218 (218)	171 (171)
Spanne	214-223	212-221	197-218	182-220	165-174
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (77.402 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (218)	218 (218)	215 (214)	218 (218)	164 (163)
<b>Bayern (35 Betriebe / 41.457 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (218)	213 (214)	200 (203)	215 (215)	152 (196)
Spanne	215-230	210-229	196-225	-	142-158

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	48. Kalenderwoche	47. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	242.316	252.151
Nordrhein-Westfalen	304.675	304.639
Schleswig-Holstein	17.815	19.086
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.402	82.350
Bayern	41.457	40.969
<b>gesamt:</b>	<b>683.665</b>	<b>699.195</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

Kalenderwoche	Handelsklassen S - V		
	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
45. Kalenderwoche	792.649	765.404	-3,4%
46. Kalenderwoche	787.898	774.019	-1,8%
47. Kalenderwoche	781.467	772.794	-1,5%
<b>01. - 47. Kalenderwoche</b>	<b>35.608.442</b>	<b>33.540.384</b>	<b>-5,8%</b>

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 26.11.2023	2,19	2,16	2,05	1,75
Vorwoche	2,19	2,16	2,05	1,74

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.11. bis zum 06.12.2023

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,10 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,10 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,10 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	258.200 Schweine
Vorwoche:	273.400 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 05.12.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
47. KW	2,046	2,045	1,914	1,947	2,104	2,094
48. KW	2,046	2,045	1,915	1,945	2,104	-
49. KW	2,046	2,045	1,915	1,947	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
47. KW	2,146	2,239	2,806	1,976	2,007	
48. KW	2,144	-	2,781	1,976	1,969	
49. KW	2,144	-	-	1,976	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	04.12.2023	04.12.2023	27.11.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2023	0,68	1,38	1,37
Februar 2024	0,71	1,44	1,35
April 2024	0,78	1,57	1,48
Mai 2024	0,85	1,72	1,63
Juni 2024	0,93	1,89	1,81
Juli 2024	0,95	1,93	1,86
August 2024	0,96	1,95	1,87
Oktober 2024	0,83	1,68	1,60
Dezember 2024	0,75	1,53	1,45
April 2025	0,82	1,66	1,58

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 05.12.2023 wurden von 1.743 Schweinen 1.583 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,18 bis 2,255 € zu einem Durchschnittspreis von **2,22 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 24.11. bis 30.11. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen .... € und ..... € im medianen Mittel zu **..... €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schafe

Im Lämmerhandel zeigt sich weiterhin eine ruhige Nachfrage und ein ausreichendes Angebot. Die Kurse blieben damit erneut unverändert. Der Winterseinbruch hat das Angebot an Lämmern leicht erhöht. Bereits vorher wurden viele Lämmer, aufgrund der Nässe, in Ställen untergebracht. Dennoch rechnet man auch weiterhin mit einer

stabilen Entwicklung der Erzeugerpreise. Seit Mitte Oktober können sich die Kurse auf unverändertem Niveau behaupten und bleiben damit leicht über dem Vorjahresniveau. Die Schäfer hoffen, dass sich die stabile Preisentwicklung bis in das Neue Jahr hinein fortsetzt.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 27.11. bis zum 03.12.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,98
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 04.12.2023 bis zum 10.12.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,25
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 27.11. bis zum 03.12.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
0-Preis (Vorwoche)	84 (83)	92 (92)
Spanne	73-106	73-95
Stück	377	453
<b>Kuhkälber</b>		
0-Preis (Vorwoche)	9 (8)	11 (9)
Spanne	5-12	1-17
Stück	5	24
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>weiter unverändert</b>

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 30.11.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	17	15	120 - 260	146	2,19
71 bis 80 kg	39	39	80 - 330	184	2,44
81 bis 90 kg	29	29	150 - 380	242	2,86
91 bis 100 kg	13	13	250 - 380	305	3,21
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	39	39	70 - 330	218	3,26
71 bis 80 kg	171	170	100 - 420	345	4,52
81 bis 90 kg	212	212	300 - 500	416	4,90
91 bis 100 kg	89	89	200 - 560	467	4,94
101 bis 110 kg	24	24	200 - 550	463	4,50
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 07.12. 14.12.			

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 27.11. bis zum 03.12.2023; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	110 (110)	80 - 110	986	115 (115)	92 - 120	1.087
	II. Qualität (bis 65 kg)	78 (78)	50 - 89		78 (78)	55 - 101	
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 14		12 (12)	9 - 28		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	217 (201)	150 - 294	206	218 (209)	165 - 224	295
	II. Qualität (bis 70 kg)	137 (137)	80 - 161		145 (145)	110 - 179	
Kuhkälber	116 (118)	80 - 142		115 (115)	110 - 147		
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	303 (303)	250 - 339	138	312 (312)	279 - 330	264
	II. Qualität (bis 70 kg)	212 (212)	150 - 240		211 (211)	188 - 266	
Kuhkälber	140 (140)	120 - 183		153 (153)	138 - 179		
vermarktete Kälber:		1.330		1.646			
Tendenz		unverändert		unverändert			

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.  
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

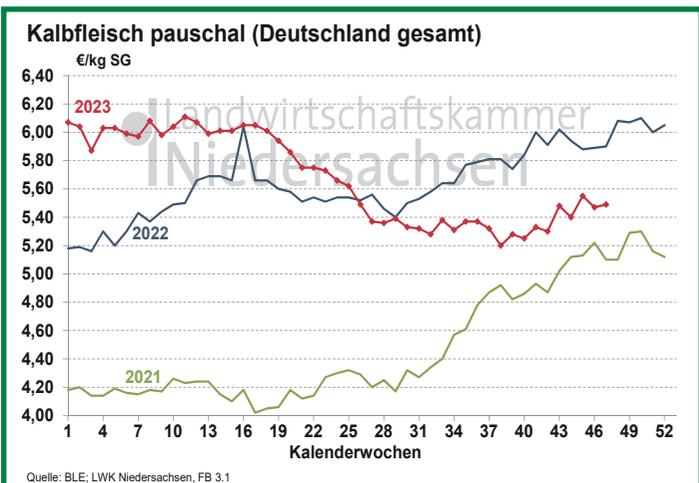
## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 27.11. bis zum 03.12.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,30)	4,30 (4,30)	3,60 (3,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu

## Marktchart



## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
Im Verlauf der 48. Kalenderwoche waren auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse zu verzeichnen. Die saisongemäß sich insgesamt zügiger entwickelnde Nachfrage der Schlachtereien nach Jungbullen konnte mit den insgesamt seitens der Mäster zur Verfügung gestellten Angebotsmengen gedeckt werden. Weitere Preissteigerungen ließen sich entsprechend nicht durchsetzen und es blieb bei stabilen Preisen. Mit tendenziell weiter zurückpendelnden Angebotsmengen

im Bereich der Schlachtkühe standen sich in diesem Bereich Angebot und Nachfrage recht ausgeglichen gegenüber, so dass die Preise ebenfalls auf unverändertem Niveau verblieben. Gleiches galt auch für den Bereich der Schlachtfärsen. Am Montag, den 04.12.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,69 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem bisherigen Niveau

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 04. Dezember 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,35-3,40	3,45-3,50	3,55-3,60
	Ø-Preis	3,38	3,48	3,58
O3	Spanne	3,30-3,35	3,40-3,45	3,50-3,55
	Ø-Preis	3,33	3,43	3,53
<b>250 kg SG</b>				
P2	Spanne	2,85-2,90		
	Ø-Preis	2,88		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,74-4,78		
	Ø-Preis	4,74		
R3	Spanne	4,69-4,73	4,64-4,68	4,38-4,45
	Ø-Preis	4,69	4,64	4,38
O3	Spanne		4,49-4,53	3,45-3,50
	Ø-Preis		4,49	3,48

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.11. bis zum 03.12.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.533	-	484	483	855	483	87	470
Hdkl. U3	1.473	-	480	480	582	478	82	470
Hdkl. R2	1.885	475-479	477	478	1.191	479	118	466
Hdkl. R3	1.436	469-477	473	473	759	476	140	464
Hdkl. O2	551	439-450	445	443	264	444	105	432
Hdkl. O3	1.101	446-456	451	452	257	452	114	437
<b>Ochsen E-P</b>	<b>5</b>	-	-	-	<b>4</b>	-	<b>11</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	418	430-439	434	439	168	426	687	439
Hdkl. O3	388	346-362	350	352	124	350	268	371
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	137	355-369	363	363	98	362	62	354
Hdkl. O2	560	328-354	345	346	258	342	100	333
Hdkl. O3	1.680	346-362	353	353	607	350	466	344
Hdkl. P1	1.024	-	269	271	702	267	312	236
Hdkl. P2	514	-	294	294	381	298	186	274
Hdkl. P3	175	-	301	302	125	312	11	-
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>126</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 8.289; Ochsen: 5; Färsen: 1.471; Kühe: 4.521; Kälber: -

von 3,43 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt:**

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Handelsgeschäft mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 48. Kalenderwoche insgesamt recht rege. Insbesondere galt dies für Filets und Roastbeefs. Teilweise traten in diesem Bereich auch schon gewisse Angebotsengpässe auf. Stabile bis steigende Preise waren dementsprechend die Folge. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte insbesondere bei Edelteilen mit einer nur begrenzten Verfügbarkeit. Weiter steigende Preise werden entsprechend erwartet. Im Rahmen des Weihnachtsgeschäftes ordern sowohl der Gastronomiebereich als auch der Lebensmitteleinzelhandel vermehrt Ware.

**Schlachtkälber:**

Das Geschäft mit Kalbfleisch entwickelte sich auf Großhandelsebene ebenfalls recht zügig. Auch hier sorgte das Weihnachtsgeschäft für Impulse. Auch in den nächsten Wochen rechnen Marktbeteiligte mit einer nur begrenzten Verfügbarkeit von Kalbfleisch. Zuletzt blieb es überwiegend noch bei stabilen Preisen, doch rechnen die Marktteilnehmer mit steigenden Tendenzen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte ebenfalls noch aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich stabil bis fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 47. Kalenderwoche 5,49 EUR/kg SG.

 **Jungbullen R3, EU**

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	27.11.2022	19.11.2023	26.11.2023
Belgien	433,00	404,00	404,00
Bulgarien	-	516,40	516,40
Dänemark	483,60	430,00	419,50
<b>Deutschland</b>	<b>526,50</b>	<b>483,60</b>	<b>487,40</b>
Estland	469,20	-	-
Finnland	496,00	505,20	501,70
Frankreich	527,00	518,00	519,00
Griechenland	-	433,60	433,60
Irland	458,30	458,60	463,20
Italien	513,50	512,20	512,20
Kroatien	487,80	516,50	514,00
Lettland	-	302,60	302,60
Litauen	399,50	374,00	368,50
Luxemburg	517,70	481,40	-
Malta	-	-	-
Niederlande	521,00	328,00	183,00
Österreich	504,20	494,40	497,60
Polen	486,20	475,00	480,70
Portugal	489,80	487,60	481,70
Republik Tschechien	458,70	453,20	447,90
Rumänien	392,80	424,60	441,90
Schweden	518,50	509,00	507,10
Slowakei	463,20	434,50	448,30
Slowenien	473,80	485,80	487,20
Spanien	523,20	505,90	499,40
Ungarn	-	-	-
<b>EU</b>	<b>512,04</b>	<b>492,34</b>	<b>492,49</b>

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-



**LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



**Jetzt downloaden:**

 **Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
46. Kalenderwoche	21.644	20.774	-4,0%
47. Kalenderwoche	21.743	22.616	+4,0%
<b>01. - 47. Kalenderwoche</b>	<b>803.299</b>	<b>795.622</b>	<b>-1,0%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
46. Kalenderwoche	19.210	18.424	-4,1%
47. Kalenderwoche	19.808	17.952	-9,4%
<b>01. - 47. Kalenderwoche</b>	<b>733.517</b>	<b>732.584</b>	<b>-0,1%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
46. Kalenderwoche	50.281	48.177	-4,2%
47. Kalenderwoche	51.257	50.038	-2,4%
<b>01. - 47. Kalenderwoche</b>	<b>1.884.297</b>	<b>1.876.397</b>	<b>-0,4%</b>

**Wildbret**

**Orientierungspreise für Wildbret**

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2023

	kg/Stück	Spanne	
Rehwild	bis 8 kg	Stück	10,00 - 15,00
	8 - 10 kg	kg	3,50 - 5,00
	über 10 kg	kg	4,00 - 6,00
Rotwild	kg	3,00 - 5,00	
Damwild (Kälber, Spießler, Schmaltiere)	kg	3,00 - 4,50	
Damwild (Hirsche, Alttiere)	kg	3,00 - 4,50	
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück	10,00 - 15,00
	15 - 50 kg	kg	2,00 - 3,50
	50 - 70 kg	kg	2,00 - 3,50
über 70 kg	kg	1,50 - 3,00	

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

**Auktionen**

 **Auktion Verden**

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 28.11.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	16	1.400	2.700	1.859
Kühe	4	1.350	2.100	1.738
Rinder	196	1.150	3.500	2.272
Kälber	-	-	-	-

**Auktionsverlauf:** Auktionsfinale in Verden mit einem hervorragenden Verkaufsergebnis. Sehr gute Qualitäten in jeder Tierrasse wurden dank guter Nachfrage, national als auch international, zu verbessertem Preis vollständig verkauft.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Verden (Aller)

 **Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	13.12.2023
Osnabrücker Herdbuch	13.12.2023
Rinder-Union Münster	19.12.2023
VOST Leer	09.01.2024
Osnabrücker Herdbuch	10.01.2024
VOST Leer	06.02.2024